

Ordentliche Kapitalerhöhung
(OR 650, 652-652h)

Beschluss durch GV über sämtliche Punkte (OR 650 I).
Ausnahme: Emissionspreisfestsetzung → Möglichkeit der
Delegation an VR (OR 650 II Ziff. 3).

→ *einfaches Mehr* (OR 703), evt. bei qualifizierten Fällen
OR 704.

Inhalt des Beschlusses:

- notwendiger Inhalt (Umfang der Erhöhung, Stückelung, Emissionspreis und Liberierung)
→ OR 650 II Ziff. 1-3
- bedingt notwendiger Inhalt
→ OR 650 II Ziff. 4-8, 652b II

Ausführung durch VR:

- Statutenänderung (OR 652g)
- HR-Anmeldung (OR 652h)
- Einholung der Zeichnung (OR 652)
- Überwachung der Einlageleistung (OR 652c, 633)
- Kapitalerhöhungsbericht (OR 652e)
- evt. Emissionsprospekt (OR 652a)

Qualifizierte Fälle:

- bei Sacheinlagen-/übernahmen (OR 652c, 633 ff.)
 - bei Forderungsliberierung (OR 652c, 635 Ziff. 2)
 - bei Gratisaktien (OR 652d)
 - bei Bezugsrechtbeschränkung (OR 652c I Ziff. 4)
- in all diesen Fällen ist eine Prüfung durch die
Revisionsstelle erforderlich (OR 652f)

Genehmigte Kapitalerhöhung
(OR 651 f.)

Ermächtigung des VR zur Kapitalerhöhung durch GV
(OR 651 I).
Ermächtigung ist zeitlich und umfangmässig beschränkt
(OR 651 I, II) und bedarf der statutarischen Form (OR
651 I).

→ *qualifiziertes Mehr* (OR 704 I Ziff. 4).

VR legt hier die *wesentlichen Bedingungen* der
Kapitalerhöhung selbst fest:

- Umfang der Erhöhung, Emissionspreis, Liberierung
(OR 651 II und III)
- Ausnahme: Stückelung regelt GV (OR 651 III i.V.m.
650 II Ziff. 2)

Erhöhungsbeschluss durch VR: dieser muss sich an die
Ermächtigung halten (OR 651 IV)
← (die Durchführung ist identisch mit jener der ordentlichen
Kapitalerhöhung)
Zusätzlich: Betragsmässige Anpassung oder Streichung
der Ermächtigungsbestimmung in den Statuten durch den
VR (OR 651a)

Bedingte Kapitalerhöhung
(OR 653-633i)

Grundsatzbeschluss durch GV (OR 653 I), bedarf der
statutarischen Form.
Auch hier besteht eine umfangmässige Beschränkung (OR
653a I).

→ *qualifiziertes Mehr* (OR 704 I Ziff. 4).

Vorgeschriebener Inhalt des Beschlusses:

- Höchst-Nennbetrag der Erhöhung (OR 653b I Ziff. 1)
- Art und Stückelung der Aktien (... Ziff. 2)
- allfällige Vorrechte (... Ziff. 5)
- allfällige Übertragungsbeschränkungen (... Ziff. 6)
- Ausschluss der Bezugsrechte (... Ziff. 4)

Der Preis der Wandel- und Optionsrechte muss nicht
festgelegt sein, nur die Grundlage für die Berechnung des
Ausgabebetrages (OR 653b II Ziff. 2) und die
Voraussetzung für die Ausübung (OR 653b II Ziff. 1)
müssen in den Statuten sein (= Kern des Pricing).

Durchführung: Der Durchführungsbeschluss des VRs legt
die Voraussetzungen und den Preis der Ausübung der
Wandel-/Optionsrechte fest (beachte dazu OR 653c II,
653d und das Gleichbehandlungsgebot in OR 717 II).

Die Berechtigten bewirken die Kapitalerhöhung mit der
Ausübung ihres *Bezugsrechtes* durch schriftliche
Erklärung (OR 653e I). Mit der Liberierung entstehen die
Aktionärsrechte (OR 653e II und III).

Feststellung der Kapitalerhöhung durch:

- Prüfungsbestätigung durch besonders befähigten
Revisor (OR 653f),
- öffentlich beurkundeten Feststellungsbeschluss durch
den VR (OR 653g),
- HR-Eintragung (OR 653h) durch den VR,
- Streichung der statutarischen Bestimmung durch den
VR (OR 653).